



Ausgabe Nr. 2

Weltkongress Information Bibliothek: 75. IFLA-Generalkonferenz und Ratsversammlung

„Bibliotheken gestalten die Zukunft mit dem kulturellen Erbe“

23. – 27. August 2009, Mailand, Italien

Mauro Guerrini erhält Auszeichnung als Botschafter der Stadt Mailand



Das Programm "Botschafter der Stadt Mailand" ist ein Projekt zur Förderung Mailands als Gastgeber für Konferenzen mit internationaler Bedeutung.

Die Hauptbeteiligten in diesem Projekt sind die Stadt Mailand und die Fondazione Fiera Milano sowie die Region Lombardei und die Provinz Mailand.

Im Rahmen dieses Programms wurde Mauro Guerrini, Präsident des Nationalkomitees der IFLA-Konferenz 2009 am 15. Mai als "Botschafter der Stadt Mailand" ausgezeichnet. Die Auszeichnung wurde verliehen als Anerkennung seiner großen Bemühungen und des besonderen Engagements auch des Nationalkomitees, die dazu geführt haben, dass Mailand Gastgeber der IFLA-Konferenz 2009 geworden ist.

Die Bürgermeisterin von Mailand, Letizia Moratti, hat die Auszeichnung in einer offiziellen Feierstunde in Anwesenheit etlicher städtischer und regionaler Persönlichkeiten im Alessi-Raum des Palazzo Marino überreicht.

Kulturelles Erbe und die Zukunft der Bibliotheken: das Mailänder Kongressprogramm als Impuls für einen Wandel der Profession mit internationaler Perspektive

Anna Maria Tammaro
Universität Parma
Mitglied des IFLA-Vorstands



Kulturelles Erbe ist ein wichtiges Thema in Südeuropa, obwohl viele IFLA-Kollegen aus anderen Teilen der Welt gern die Worte "Kulturelles Erbe" aus dem Konferenztitel gestrichen hätten, als sie gleich in

den ersten Beratungen innerhalb der IFLA-Sektionen – sogar noch vor Québec – aufgekomen waren.

Der Begriff "kulturelle Güter" wird im Englischen nur als Definition für Museen, Kunstgalerien und Institutionen, die für die Erhaltung von kulturellen Gütern verantwortlich sind, gebraucht. Das heißt, dass Bibliotheken im internationalen Verständnis nicht als "öffentliche Güter" bezeichnet werden - so wie es in Italien der Fall ist. Man kann sogar sagen, dass viele der institutionellen IFLA-Mitglieder meinen, „kulturelle Güter“ spielen in ihrem institutionellen Auftrag eine untergeordnete Rolle.

Das Programm der IFLA-Konferenz in Mailand (<http://www.ifla.org/annual-conference/ifla75/programme2009-en.php>) stellt eine sehr interessante dialektische Lösung für die Frage nach den "kulturellen Gütern" dar; sowohl aus Sicht der italienischen Bibliotheken, vertreten durch AIB (Associazione italiana biblioteche = italienische Bibliotheksvereinigung) als auch aus Sicht der IFLA.

Betrachtet man das Konferenzprogramm aus der Perspektive von AIB und den italienischen Bibliotheken, so bietet das Ereignis neue Perspektiven zum Überdenken der italienischen Bibliotheken (und des italienischen Bibliothekswesens). Das endgültige Programm kann zu einer erfolgreichen Kombination zweier Perspektiven führen: die (hauptsächlich) anglo-amerikanische Perspektive, die auf der Epistemologie des Wissens und der sozialen Rolle der Bibliotheken basiert und der

mediterranen Perspektive, die in der Organisation und Erhaltung von alten und einmaligen Sammlungen als Belege und Dokumentationen historischer Zivilisationen verwurzelt ist.

Alle Teilnehmer der IFLA-Konferenz in Mailand werden die anregenden Resultate dieser Kombination erleben, besonders in den italienischen Bibliotheken. Die Konferenz wird tatsächlich die Vision einer gründlichen Erneuerung der professionellen Rolle wahr machen, indem Rolle und Funktion der aktuellen professionellen Techniken, Services und Methoden kritisch bewertet und neu durchdacht werden: die Visionen, die hier in Mailand entwickelt werden, werden die Zukunft der Bibliotheken bestimmen – da bin ich sicher. Die Zukunft wird nicht allein durch technologische Entwicklungen bestimmt sein: das wäre bloß eine technische und damit eingeschränkte Vision der Entwicklungen, die wir vor uns haben.

Was können die Teilnehmer von den Themen, die die IFLA-Sektionen für die Konferenz vorgeschlagen haben, erwarten? Aus Sicht der IFLA hat die Diskussion über das Kulturelle Erbe innerhalb der verschiedenen Sektionen ein internationales Nachdenken über die Zukunft und die strategischen Themen zur beruflichen Weiterbildung mit einem dringenden Bedarf an Veränderung vorangetrieben. Die Diskussion über "kulturelle Güter" hat zu weiter gesteckten Zielen und Themen für die Konferenz geführt, wohingegen die Konferenzveranstaltungen früherer Zeiten strikt an technischen Fragen orientiert waren.

Viele der Sektionsprogramme beinhalten neue Diskussionsthemen, die mit den professionellen Strategien und der sozialen Rolle des Berufsfeldes zusammenhängen. Sie betreffen neben den Kultureinrichtungen auch andere Institutionen und Organisationen außer Bibliotheken und Informationseinrichtungen wie z.B. Archive und Museen und sogar Verlage. Die externen Veranstaltungen (d.h. Veranstaltungen, die außerhalb des offiziellen Tagungsortes stattfinden) betonen diese strategische Vision der Zukunft des Berufs wie z.B. eine von ICCU unterstützte Veranstaltung über digitale Bibliotheken, eine von der Universität Mailand unterstützte zur Ausbildung und eine von CEI (Conferenza Episcopale Italiana = italienische Bischofskonferenz) unterstützte Veranstaltung über Kirchenbibliotheken.

Einige Sektionen haben ihren Fokus auf das Thema Kulturelles Erbe in der traditionellen Bedeutung – vornehmlich Erhaltung und Konservierung - gelegt:

* Sektion Kunstbibliotheken: Kunstbibliotheken und Kulturerbe: auswählen, sammeln und verknüpfen

- * Sektion Bibliographie: Nationalbibliographien fördern und erhalten: unser Zeugnis des kulturellen Erbes
- * Sektionen Handschriften und alte Drucke, Erhaltung und Konservierung und Bibliotheksgeschichte: Verstreute kulturelle Sammlungen. Erhaltung, Wiederherstellung und Zugang
- * Lateinamerika und Karibik: Das Kulturerbe Lateinamerikas und der Karibik erhalten und konservieren

Andere Sektionen heben in ihrem Programm die Notwendigkeit hervor, sich auf die Zukunft auszurichten und haben auch Kollegen und Experten außerhalb der bibliothekarischen Gemeinschaft auf Brainstormingsitzungen einbezogen. Themen wie Management z.B. sind sehr wichtig in Zeiten des Wandels:

- * Sektion Wissenschaftliche Bibliotheken in Forschung und Lehre: Aktuelle Themen in Wissenschaftlichen und Forschungsbibliotheken: Diskussionen mit Experten und Kollegen
- * Sektionen Öffentliche Bibliotheken und Großstadtbibliotheken: Die Zukunft der Öffentlichen Bibliotheken in Großstädten
- * Sektionen Management und Marketing und Wissenschaftliche Bibliotheken in Forschung und Lehre: Wo stehen wir heute? Wo wollen wir in zehn Jahren sein?
- * Sektion Veröffentlichungen von Behörden und Amtsdrukschriften: Veröffentlichungen von Behörden als Kulturerbe: die Vergangenheit erhalten, mit der Gegenwart Schritt halten und die Zukunft annehmen
- * Sektionen Kinder- und Jugendbibliotheken und Bibliotheksbau und -einrichtung: Wenn ich der Direktor wäre ...
- * Asien und Ozeanien: Die Vergangenheit erhalten – die Zukunft gestalten

Andere IFLA-Sektionen werden die Rolle der Services und als Konsequenz die Verbesserung des Zugangs zum Kulturellen Erbe insbesondere in der Zukunft hervorheben. Besondere Aufmerksamkeit wird der zentralen Frage der Lernunterstützung als Aufgabe von Bibliotheken gewidmet. Auf der anderen Seite wird darüber diskutiert, wie notwendig das Umdenken bezüglich der Grundlagen der professionellen Techniken im Hinblick auf die Entwicklung der vorhandenen Technologien ist. Einige Sektionen haben mit der Sektion Informationstechnologie kooperiert, um die Möglichkeit zu unterstreichen, neue Technologien für eine Wertsteigerung der „kulturellen Güter“ einzusetzen. Die folgenden Veranstaltungen sind dazu besonders wichtig:

- * Sektion Bibliotheksdienste für multikulturelle Bevölkerungsgruppen: Kreativität und die Künste: multikulturelles Erbe in Bibliotheken
- * Special Interest-Gruppe E-Learning: Lebenslanges e-learning und Bibliotheken

- * Ausschuss für Urheberrecht und andere juristische Angelegenheiten (CLM) mit Sektion Wissenschaftliche Bibliotheken in Forschung und Lehre: Bibliotheken und Massendigitalisierung: Herausforderungen im Hinblick auf geistiges Eigentum
- * Sektion Katalogisierung: Neue Grundsätze, neue Regeln für neue Kataloge
- * IFLA UNIMARC: UNIMARC und die Zukunft der Kataloge
- * Abteilung IV - Bibliographische Kontrolle: Neue Grundsätze und Richtlinien der bibliographischen Kontrolle
- * Sektionen Wissensmanagement, Parlamentsbibliotheken und wissenschaftliche Fachdienste von Parlamenten und Informationstechnologie: Einsatz von Social Computing-Werkzeugen zur Unterstützung des Lernens und zur Wissensvermittlung
- * Sektionen Geographie- und Kartenbibliotheken und Naturwissenschaftliche und Technische Bibliotheken sowie Abteilung Spezialbibliotheken: Die Rolle von digitalen Karten
- * Sektion Behördenbibliotheken: Lernkulturen transformieren: Behördenbibliotheken als die Schätze im Inneren präsentieren
- * Sektion Genealogie und Lokalgeschichte: Unser Kulturerbe durch Digitalisierung und Zusammenarbeit erschließen

Schließlich fokussieren viele IFLA-Sektionen auf die "Konvergenz von Archiven, Bibliotheken und Museen" und werden die Herausforderungen analysieren, die dieses Phänomen für Bibliothekare impliziert. Themen sind die Möglichkeiten einer Integration von Dienstleistungen im Internet und die Integration von Grundlagenvermittlung bis zu beruflicher Weiterbildung. In diesem Kontext sind die folgenden Veranstaltungen besonders wichtig:

- * IFLA-Kernaktivität Erhaltung und Konservierung (PAC): Konvergenzen bei der Forschung zu Erhaltung und Konservierung zwischen Bibliotheken, Archiven und Museen
- * Special Interest-Gruppe LIS-Ausbildung in Entwicklungsländern: Zukünftige Bibliothekare in Entwicklungsländern vorbereiten: eine Vision für die LIS-Ausbildung im 21. Jahrhundert
- * Ausschuss für Urheberrecht und andere juristische Angelegenheiten (CLM) mit Ausschuss für freien Zugang zu Information und Meinungsfreiheit (FAIFE): Bibliotheken und das Internet: Herausforderungen für die öffentliche Ordnung
- * Sektion Sozialwissenschaftliche Bibliotheken: Die Konvergenz der sozialwissenschaftlichen Bibliotheken mit Bibliotheken, Archiven und Museen im Hinblick auf die Erhaltung kulturellen Erbes
- * Sektion Ausbildung und Schulung: Die Rolle von Bibliothekaren und anderem professionellem Personal in kulturellen Einrichtungen: Ausbildung im Hinblick auf die

Konvergenz von Bibliotheken, Archiven und Museen.

Schlussendlich sind alle Bibliothekstypen (National-, Universitäts-, Forschungs-, Parlaments-, Großstadt-, Schul- und Spezialbibliotheken) an „kulturellen Gütern“ oder „kulturellem Erbe“ im weitesten Sinn interessierte Gruppen, interessiert am Zugang zum Wissen der Vergangenheit, um damit die Zukunft der Gesellschaft zu gestalten. Als besonders wichtig für die bibliothekarische Welt ist die soziale Rolle hervorzuheben. Von ihr wird eine aktive Rolle als Vermittler und Förderer erwartet, verbunden mit einer eher traditionellen Rolle bei der Erhaltung und Konservierung, die aber durch die Verwendung neuer Technologien eine neue Ausprägung bekommt. Die Vermittlerrolle wird durch die soziale Rolle bei der Lernunterstützung ergänzt, auch durch die Beteiligung an Programmen zur Lesefähigkeit, um den Zugang zum kulturellen Erbe in Zusammenarbeit mit Archiven und Museen zu verbessern.

Bibliotheksdienstleistungen, die dieser veränderten Rolle entsprechen, werden die Neugestaltung einiger grundlegender Arbeitsverfahren wie Katalogisierung und Klassifikation anregen. Spezielle und konstante berufliche Weiterbildung ist nötig, um die Fachleute in Bibliotheken, Archiven und Museen mit neuen Fähigkeiten auszustatten und Bewusstsein für Management und permanente Evaluation für Kultureinrichtungen zu schaffen.

Abb. 1 zeigt die Themenwolke, die man erhält, wenn man die verschiedenen Titel der Sektionsveranstaltungen zusammenträgt und mit der Software MakeCloud (www.makecloud.com) bearbeiten lässt.

- [promoting](#) [preserving](#) [cultural](#) [heritage](#)
[academic](#) [research](#) [libraries](#) [library](#)
[services](#) [parliaments](#) [history](#) [future](#) [public](#)
[metropolitan](#) [statistics](#) [information](#)
[technology](#) [preservation](#) [conservation](#)
[management](#) [literacy](#) [access](#) [knowledge](#) [social](#)
[learning](#) [science](#) [multicultural](#)

Abb. 1: IFLA-Konferenz in Mailand: Die Themenwolke zum Programm.

Eine Briefmarke für die IFLA-Konferenz 2009 in Mailand: Die vatikanische Bibliothek feiert den 75. Weltkongress

Der Weltkongress Bibliothek und Bibliographie, der zum ersten Mal überhaupt 1929 in Rom, Florenz und Venedig stattfand, kommt nach 80 Jahren nach Italien zurück. Zur Feier dieses Anlasses hat die Vatikanische Bibliothek, realisiert vom Governatorat des Vatikans, eine Erinnerungsmarke herausgegeben.

Die Marke zeigt ein Detail des „Codex B“ (Vat. gr. 1209), eines der bedeutendsten biblischen Manuskripte, das in der Vatikanischen Bibliothek aufbewahrt wird. Es zeigt außerdem eine Zeichnung der Fassade des jetzigen Bibliotheksbaus, der im 16. Jahrhundert von Domenico Fontana erbaut wurde.

Diese Initiative ist als Geste der Wertschätzung für die Internationale Vereinigung IFLA gedacht. Wertgeschätzt wird insbesondere die Rolle, die IFLA bei der Verbreitung von Wissen, besonders in schwieriger Zeit und bei der Förderung der Zusammenarbeit von Personen und Institutionen in aller Welt gespielt hat und immer noch spielt. Die Marke ist auch Ausdruck des Dankes an das italienische Nationalkomitee, das große Anstrengungen unternommen hat, um die Konferenz in 2009 zu einer erfolgreichen Veranstaltung werden zu lassen.

(http://www.vaticanlibrary.va/home.php?pag=evиденza_art_00058&BC=21)

Programm der Eröffnungsveranstaltung

Das Nationalkomitee ist stolz, das Programm der Eröffnung am Sonntag, 23. August um 9.00 Uhr in Halle 5 des Fiera Milano Kongresszentrums, präsentieren zu können.

Es wird eine spannende Eröffnung, bei der eine Vorführung der CD-ROM „Bibliotheken in Mailand und der Lombardei“ vorgesehen ist und Vertreter des Nationalkomitees, der Stadt Mailand, der Provinz Mailand, der Region Lombardei, des Ministeriums für Kulturelles Erbe sowie die IFLA-Präsidentin Claudia Lux sprechen werden. Der Festvortrag wird von der Präsidentin der Accademia della Crusca, Nicoletta Maraschio, gehalten.

Zur Unterhaltung zwischen den Reden werden fünf „Tableaux Vivants“ gezeigt, die verschiedene Stationen der italienischen Geschichte darstellen.

Aldo Pirola und Barbara Casalini werden durch die Veranstaltung führen.

Festabend in der Galleria Vittorio Emanuele II

Das italienische Nationalkomitee bereitet für Dienstag, 25. August, einen Gala-Abend für alle IFLA-Teilnehmer vor.

Die Konferenzteilnehmer haben die einmalige Gelegenheit, dieses großzügig von der Stadt Mailand gesponserte Ereignis in der Galleria Vittorio Emanuele II zu erleben. Die Galleria ist eine der schönsten und faszinierendsten Örtlichkeiten in Mailand und liegt unweit des Doms.

Bis zur Drucklegung dieser IFLA-Express-Ausgabe waren noch nicht alle Details bekannt. Wir können Ihnen jedoch versichern, dass das Nationalkomitee, die Stadt und die Kongressgesellschaft ihr Möglichstes tun werden, um diesen Abend für Sie zu einem unvergesslichen Erlebnis zu machen. Einige der freiwilligen Helfer werden vor Ort sein, den Zugang organisieren und Ihnen während des Abends ggf. behilflich sein.



Ein Abend in der Scala – ein besonderes Ereignis!

Das Nationalkomitee hat ein spezielles Konzert in der Scala arrangieren können, das am Sonntag, 23. August, 20.00 Uhr stattfinden wird.

Sie können bei der Kongressanmeldung Karten in verschiedenen Preiskategorien buchen. Teilnehmer, die sich bereits angemeldet haben, werden mit einer gesonderten Informationsmail auf diese Abendoption hingewiesen.

Die Akteure des Abends sind Studenten der Accademia Teatro della Scala, einer angesehenen Hochschule für Darstellende Kunst. Sie sehen Solisten mit dem Studienschwerpunkt Opernsänger und das Orchester der Accademia, dirigiert von Deniele Rustioni.





Programm

Gioachino Rossini	Aus: Il Barbiere di Siviglia	Ouvertüre La columnia è un venticello (Chae Jun Lim, Bass)
Francesco Cilea	Aus: Adriana Lecouvreur	Acerba voluttà (Anita Raveli, Mezzosopran)
Giuseppe Verdi	Aus: Rigoletto Aus: Simon Boccanegra	Caro nome (Shi Young Jung, Sopran) A te l'estremo addio (Chae Jun Lim, Bass)
Vincenzo Bellini	Aus: I Puritani	Son vergin vezzosa (Shi Young Jung, Sopran)
Giuseppe Verdi	Aus: Don Carlos	Nel giardin del bello „canzone del velo“ (Anita Raveli, Mezzosopran)
Wolfgang A. Mozart	Aus: Don Giovanni	Là ci darem la mano (Shi Young Jung, Sopran; Chae Jun Lim, Bass)
F. Mendelssohn-Bartholdy		Symphonie Nr. 4, op. 90 in A-Dur „Italienische“

Besondere Veranstaltungen bei der IFLA 2009 in Mailand

Das Nationalkomitee freut sich, zusätzlich zu den gesellschaftlichen Ereignissen des offiziellen Programms zwei weitere besondere Veranstaltungen anbieten zu können.

Moderne Utopien

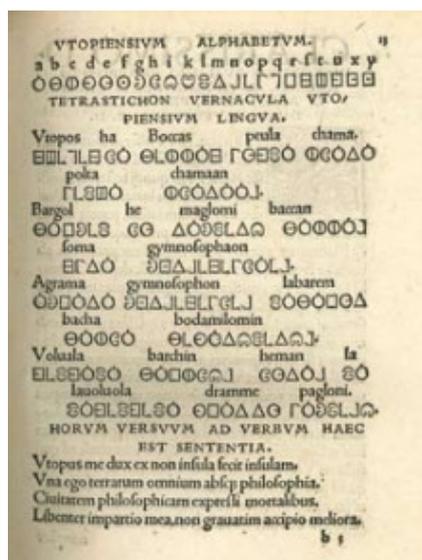


Die Giangiacomo Feltrinelli Stiftung, die im Zentrum Mailands nur wenige Minuten vom Opernhaus entfernt liegt, ist eine der führenden Forschungseinrichtungen auf den Gebieten Geschichte, Wirtschaft, Politik und Sozialwissenschaften. Der Sammlungsschwerpunkt der Stiftungsbibliothek, deren Bestand alte Drucke, Zeitschriften, Monographien und Archive umfasst, liegt auf der Geschichte der politischen, sozialen und ökonomischen Ideen seit dem 16. Jahrhundert. Der Bestand ist in Sammlungen nach Ländern klassifiziert.

Anlässlich der IFLA-Konferenz empfiehlt die Stiftung den Besuch ihrer Bibliothek und des Archivs, eine angeleitete Tour des Webportals und der digitalen Sammlungen sowie den Besuch der extra zur IFLA-Konferenz organisierten Ausstellung, die einige der bedeutendsten Exemplare aus dem eigenen Bestand zum Thema „Moderne Utopien“ zeigt.

Die Ausstellung konzentriert sich vornehmlich auf die Utopie als literarisches Genre. Es wird Material mit spezifischem formalem Charakter,

Erzählstrategien, Sprachen, Beschreibungen idealer Gesellschaften, die losgelöst von Zeit und Raum sind, aber dennoch für die aktuelle Realität von Bedeutung sind, präsentiert. Die gezeigten Werke stammen sowohl von bekannten wie weniger bekannten Autoren (Letztere sind aber nicht notwendigerweise von geringerem Interesse). Viele der Werke sind Originalausgaben und sehr selten. Besonders zu nennen sind die ersten Auflagen von Antonio Donis „Mondi“, Francesco Patrizis „La città felice“ und das fast unmöglich zu findende, Bernard Le Bouvier de Fontanelle zugeschriebene Werk „La République des Philosophes ou Histoire des Ajaiiens“ oder das sehr selten zu findende Werk von Pierre Ignace Jaunez-Sponville „La Philosophie du Ruvarebohni“, das sofort nach seinem Erscheinen konfisziert wurde; des weiteren Étienne-Gabriel Morelly's „Naufrage des isles flottantes“, Simon Tyssot de Patots „Voyage et aventure de Jacques Massé, das François Lefebvre zugeschriebene „Rélacion du voyage de l'isle d'Eutopie“ und verschiedene Versionen von Bernard de Mandevilles „Fable of the Bees“.

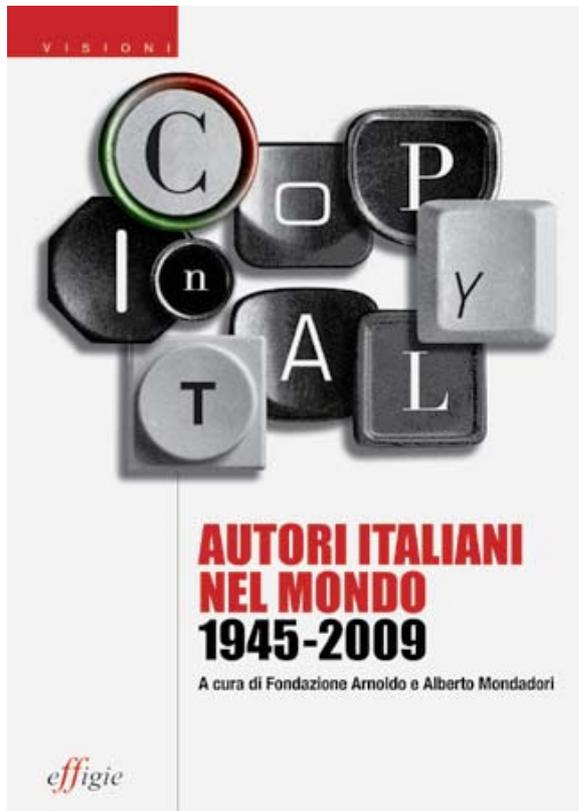


Aber nicht nur die Erstauflagen machen diese Sammlung so einzigartig. Es sind auch z.B. Werke wie Louis-Sébastien Merciers „L'Andeux mille quatre cens“,

Gabriel de Foigny's „La terre australe connue“, bei dem der Text der ersten Auflage begleitet wird von der späteren Überarbeitung durch François Raguenet und „Voyage en Icarie“ von Étienne Cabet, von dem die Stiftung sowohl die erste Auflage als auch zahlreiche spätere besitzt.

Die Ausstellung ist an allen Konferenztagen nach vorheriger Anmeldung von 18.30 bis 20.30 Uhr zugänglich. Anmeldung unter +39-02-874-175 oder schriftlich bei segretaria@fondazionefeltrinelli.it

Fondazione Giangiacomo Feltrinelli, Via Romagnosi 3, 20121 Mailand, Tel.: +39-02-874-17 – www.fondazionefeltrinelli.it



Ausstellung ©opynItaly

Copy in Italy. Autori italiani nel mondo 1945 – 2009

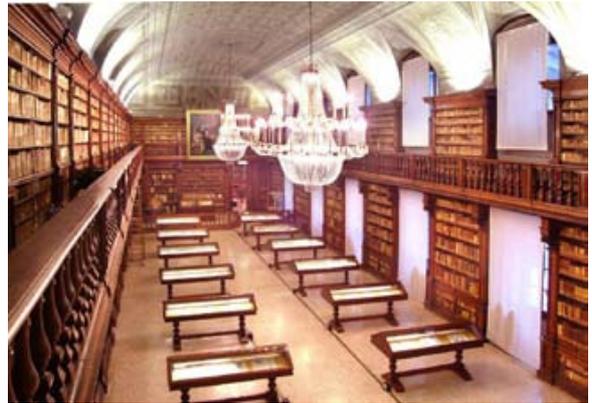
Mailand, Biblioteca Nazionale Braidense, 24.-27. August 2009

Organisiert von Fondazione Arnoldo e Alberto Mandadori und Biblioteca Nazionale Braidense

Fondazione Arnoldo e Alberto Mandadori präsentiert eine Ausstellung über italienische Autoren in aller Welt: Prämisse für die Ausstellung ist der retrospektive Blick auf den Zyklus der Buchproduktion, um mit einem innovativen Ansatz zu analysieren, wie die Verbreitung der italienischen Sprache und Kultur in der 2. Hälfte des 20. Jahrhunderts verlief. Dabei wird vor allem die Migrationsbewegung italienischer Autoren ins Ausland betrachtet. Ziel der Ausstellung ist die Vermittlung des Italienbildes im Ausland: von Primo Levi bis Umberto Eco, von Giovannino Guareschi bis Andrea Camilleri, von „Der Leopard“ von Giuseppe Tomasi di Lampedusa bis „Gomorra“ von Roberto Saviano.

Die Ausstellung wird am berühmten Sitz der Biblioteca Nazionale Braidense, eine der schönsten und bedeutendsten Bibliotheken Italiens, gezeigt. In diesem Kontext werden einige wertvolle Manuskripte des italienischen Autors Alessandro Manzoni gezeigt. Das Museum Triennale di Milano zeigt in seinen Räumlichkeiten einen anderen Teil der Ausstellung, dessen Schwerpunkt auf

italienischer Architektur und italienischem Design liegt.



Die Ausstellung ist die Gelegenheit für alle Bibliothekare, die sich für die Konferenz in Mailand aufhalten, in die italienische Kultur der 2. Hälfte des 20. Jahrhunderts einzutauchen, Strömungen und Autoren zu entdecken, den Publikationsprozess und die Strategien der Verbreitung von Büchern kennen zu lernen und schließlich in die weltweite Verbreitung der italienischen Kultur involviert zu sein.

Die Eröffnung findet am Montag, 24. August um 18.30 Uhr statt – nach dem Ende der Konferenzveranstaltungen. Die Ausstellung ist bis zum 27. August täglich von 9.00 bis 13.30 Uhr geöffnet.

©opynItaly – italienische Autoren in aller Welt – wurde gefördert und geplant vom italienischen Nationalkomitee. Viele italienische Institutionen waren mit beteiligt: die Region Lombardei, die italienische Verlegerorganisation, die italienische Bibliotheksvereinigung, Fondazione Cariplo als Hauptsponsor, Triennale di Milano und einige Universitäten aus Mailand und Rom.



Gold Sponsors of IFLA 2009

To find out how your library or institution can benefit from real research solutions, visit **ProQuest** at **IFLA, stand 602**.



Central to Research around the World



To find out more information on **ProQuest's** plans during **IFLA** please visit: www.proquest.co.uk/go/IFLA

ProQuest creates specialised information resources and technologies that propel successful research and lifelong learning. A global leader in serving libraries of all types, ProQuest offers the culmination of experience from many respected brands, including CSA[®], UMI[®], Charleyck-Healey[®], SIRS[®], and eLibrary[®]. With Serials Solutions[®], Linch's[®], RefWorks-CDS, and Dialog[®] now in the ProQuest brand family, the company continues to build on its legacy of responsive people in partnership with librarians.

Veranstaltungsschema der Konferenzwoche

Freitag, 21. August	Samstag, 22. August	Sonntag, 23. August	Montag, 24. August
			Ausstellung
Sitzung PC	Sitzungen SC	Eröffnung	Plenarsitzung
Sitzung GB	Sitzungen SC		Veranstaltungen
	Sitzungen SC		Veranstaltungen
	Sitzungen SC	Divisionen-Forum	Mittagspause
Sitzung CB	Sitzungen SC	Veranstaltungen	Veranstaltungen
	Caucus	Ausstellungseröffnung	Veranstaltungen
	Empfang für Funktionäre	Scala-Abend (opt.)	
Dienstag, 25. August	Mittwoch, 26. August	Donnerstag, 27. August	Freitag, 28. August
Ausstellung	Ausstellung		
Bibl.-Besichtigungen	Bibl.-Besichtigungen		
Poster	Poster		
Plenarsitzung	Plenarsitzung	Plenarsitzung	Sitzung GB
Veranstaltungen	Veranstaltungen	Veranstaltungen	
Veranstaltungen	Veranstaltungen	Veranstaltungen	
Mittagspause	Mittagspause	Mittagspause	
Veranstaltungen	Veranstaltungen	Veranstaltungen	
Veranstaltungen	IFLA-Ratsversammlung	Abschlussveranstaltung	
Festabend La Galleria			

PC = Professional Committee = Fachausschuss, CB = Coordinating Boards of the IFLA Divisions = Koordinierungsausschüsse der Divisionen, SC = Standing Committees of the IFLA Sections = Ständige Ausschüsse der Sektionen, GB = Governing Board = Vorstand

Das detaillierte Konferenzprogramm finden Sie auf www.ifla.org

Das IFLA-Generalsekretariat vor Ort

Wie in früheren Jahren werden IFLA-Mitarbeiter mit einem eigenen IFLA-Stand auf dem Ausstellungsgelände präsent sein. Schauen Sie doch mal vorbei! Wir beantworten gern alle Fragen zur IFLA und zur IFLA-Mitgliedschaft.

Wenn Sie am IFLA-Voucher-Programm teilnehmen, können Sie Susan Schaepman, die für das Programm verantwortlich ist, am Stand treffen. Es gibt ein Laptop, mit dem Sie die neue Website erkunden können. Die IFLA-Kernaktivitäten werden vorgestellt, und es wird Sprechstunden mit der IFLA-Präsidentin, der designierten Präsidentin, der Generalsekretärin und anderen IFLA-Mitarbeitern geben. Besuchen Sie den Stand und nehmen Sie erste Informationen zur IFLA 2010 in Göteborg mit. Schauen Sie auch beim IFLA-„Shop“ rein, vielleicht finden Sie ein Souvenir für zu Hause! Natürlich können Sie Ihre Fragen auch beim IFLA-Generalsekretariat stellen. Das Büro befindet sich im Raum Yellow 3 im Kongresszentrum.

IFLA-Wahlbüro

Wahlberechtigte Teilnehmer erhalten die erforderlichen Wahlunterlagen im IFLA-Wahlbüro, das sich im Sekretariat im Raum Yellow 3 im Konferenzzentrum befindet.

Die Wahlunterlagen werden nur an Teilnehmer ausgegeben, die im Besitz einer IFLA-Wahlkarte für 2009 sind. Diese muss ordnungsgemäß vom offiziellen Vertreter des Mitglieds unterschrieben sein. Das Wahlbüro im Sekretariat ist ab Freitag, 21. August 2009, geöffnet.

Bitte holen Sie Ihre Wahlunterlagen so früh wie möglich ab!

Bitte beachten Sie: die Ratsversammlung wird am Mittwoch, 26. August im Auditorium und am Donnerstag, 27. August in Halle 5, Beginn jeweils um 16.15 Uhr, stattfinden.

Anmeldung für externe Veranstaltungen

Für die Veranstaltungen, die nicht im Konferenzzentrum stattfinden, sind Anmeldungen **vorab** notwendig. Anmelde Listen werden im Büro des IFLA-Generalsekretariats (Raum Yellow 3) geführt. Bitte melden Sie sich rechtzeitig an; die Plätze werden in der Reihenfolge der Anmeldungen vergeben.

[Bitte beachten Sie, dass die Veranstaltung zu Digitalen Bibliotheken am Dienstag, 25. August nur auf Einladung besucht werden kann.]

Wie Sie das Beste aus Ihrer ersten IFLA-Konferenz machen

IFLA veranstaltet ein Treffen zur Begrüßung der Neulinge bei der IFLA-Konferenz, die sog. „Newcomers Session“ findet am Sonntag, 23. August, von 13.45 -15.45 Uhr statt.

Es wird verschiedene Beiträge von IFLA-Funktionsträgern und dazu eine Präsentation geben. Für alle IFLA-Sprachen werden Simultanübersetzungen angeboten, und es gibt ausreichend Gelegenheit für Fragen und Antworten.

Obwohl sich die Veranstaltung in erster Linie an Erstbesucher der Konferenz und neue IFLA-Mitglieder richtet, ist jedoch jeder herzlich eingeladen, der mehr über die Organisation des internationalen IFLA-Netzwerkes von Informationsspezialisten erfahren möchte. Kommen Sie vorbei und holen Sie sich das Päckchen für Erstbesucher und den speziellen „First Timer“-Anstecker ab!

Tipps für Erstbesucher

Sobald Sie das Programm haben, markieren Sie mit einem Textmarker alle Vorträge, Workshops und Exkursionen, die Sie besonders interessieren. Notieren Sie diese dann im kleinen Tagungsprogramm. An dem speziellen Anstecker können Sie andere Erstbesucher leicht erkennen. Sprechen Sie diese an und teilen Sie mit ihnen die Erfahrungen Ihrer ersten IFLA-Konferenz.

Um Antworten auf häufig gestellte Fragen zur IFLA-Konferenz zu bekommen, besuchen Sie bitte die IFLA-Konferenzwebsite unter www.ifla.org

Landeskundliche Informationen

Italien und Mailand

Mailand liegt in der flachen Po-Ebene, ist Italiens reichste und zweitgrößte Stadt und ist bekannt als die Modehauptstadt Italiens.

Die Mischung aus Tradition, Kultiviertheit und Ehrgeiz, jeweils zu gleichen Teilen vertreten, macht Mailand als Europas kreative Hauptstadt aus, wo die Gegenwart und die Zukunft täglich neu erfunden werden. Mailand wurde im Laufe seiner Geschichte dreimal erobert, hat jedoch seine Stärke bewahrt, hat sich selbst wieder gefunden und blüht. Es ist eine Stadt, die so stark ist wie alle anderen, die sich unter französischer, spanischer und dann österreichischer Herrschaft von 1499 bis zur Wiedervereinigung 1861 erfolgreich selbst neu erfunden hat.

In der Stadt trifft man an jeder Straßenecke auf die Schätze ihres historischen und intellektuellen Erbes aus zwei Jahrtausenden: Leonardo da Vincis „Letztes Abendmahl“ ist einfach das

bekannteste der zahllosen Meisterstücke und wurde zum UNESCO Welterbe ernannt. Mailand ist das einzigartige künstlerische und kulturelle Herz Italiens und ist seit Jahrzehnten der ideale Ort für internationale Veranstaltungen, von denen Fachleute, Künstler und Intellektuelle aus aller Welt angezogen werden.

Klima

Die durchschnittlichen Höchst- und Tiefsttemperaturen und Regenmengen im August:

Min. Temperatur: 16 Grad Celsius
Max. Temperatur: 27 Grad Celsius
Regenmenge: 81 mm

Währung

Zahlungsmittel ist der Euro, der in 100 Cent unterteilt ist. Es gibt Banknoten 5, 10, 20, 50 und 100 Euro-Stückelung und 1, 2, 5, 10, 20 Cent-Münzen sowie 1 und 2 Euro-Münzen.

Versicherung

Allen Teilnehmern wird geraten, selbst für ausreichende Reiseversicherung und Versicherung im Krankheitsfall zu sorgen. Das Kongress-Sekretariat tritt bei Stornierung, medizinischer Versorgung oder Diebstahl persönlicher Gegenstände nicht ein.

Essen und Trinken

Typisch für die italienische Küche ist eine gesunde Ausgewogenheit; ausgezeichnete Zutaten werden einfach gekocht und behalten so ihre ursprüngliche Güte und Frische.

Jede italienische Region hat ihre eigene, individuelle Vielfalt an Gerichten. In Mailand sind alle kulinarischen Regionen gut vertreten. Es gibt eine Vielzahl exzellenter Restaurants, die eine große Vielfalt an typisch italienischen Gerichten anbieten, die man zusammen mit einer fantastischen Auswahl großartiger Weine genießen kann.

Weitere Tipps und Information zu Mailand finden Sie unter <http://www.ifla.org/annual-conference/ifla75/travel-accommodations-en.htm#local-information>

Sponsoren

Platin: OCLC
Gold: ProQuest
Silber: Elsevier
Silber: Infor
Bronze: H. W. Wilson

Assoziiert: Springer

Assoziiert: Gale Cengage Learning
Assoziiert: EBSCO
Assoziiert: Ex Libris
Assoziiert: Japan Science and Technology



Bill & Melinda Gates' Access to Learning Award 2009

Alle Konferenzteilnehmer sind zur offiziellen Bekanntgabe der Preisträger des Access to Learning Award eingeladen. Diese Auszeichnung wird jährlich an eine öffentliche Bibliothek oder ähnliche Einrichtung außerhalb der USA vergeben, die innovative Wege bei der Bereitstellung von Information durch kostenlosen Zugang zu Computern und zum Internet beschreitet.

Zum inzwischen zehnten Mal werden mit dieser Auszeichnung wegweisende Projekte aus aller Welt geehrt, die das Leben der Menschen durch den Zugang zu Technologie verbessern. Der Preis wird von einem Vertreter der Bill & Melinda Gates Stiftung verliehen. Im Anschluss findet ein öffentlicher Empfang statt.
Dienstag, 25. August 16.00 – 18.00 Uhr.

Ausstellerliste

Stand	Firma
718	3M
202	A.M. IMAGE SRL
708	ABC-CLIO
717	Alibris
825	American Library Association
T2	American Society of Hematology
706	Artstor
824	Associazione Italiana Biblioteche
600a	Associazione Marelibri
619	Astec Angewandte Systemtechnik GmbH
404	Atiz Innovation Co.,Ltd
501	Aurora Ministries
209	Baratz
600f	BCI
206	Bibliotheca RFID Library Systems AG
106	Bibliothèque des Sciences et de l'industrie (BSI)
606	Bibliothèque Nationale de France
107	Bibliothèque publique d'information (BPI)
204	BioMed Central
818	Blackwell
815	Bowker UK Ltd
207	CABI
605	Cairn.info
409	Cambridge University Press
508	Casalini libri
712/714	China Association for Science and Technology
211	Cipal
719/720	Colibri System S.D.A.
108	COUPERIN
403	Dawson Books
820	de Gruyter/K.G. Saur
722	Duke University Press
613/615/617	EBSCO
512	Editrice Bibliografica SpA
709/711/713/715	Ekz Bibliotheksservice GmbH
811/813	Elsevier B.V
105	Emerald Group Publishing Ltd
600e	Eurobib
509	Ex Libris (Deutschland) GmbH
100	FamilySearch
609/610	Fondazione BEIC
T1	Frankfurter Buchmesse
828	Fratelli Gionchetti Matelica FGH SpA
301	Gale Cengage Learning
819	German National Library of Science & Technology
212	Goethe-Institut Mailand
408	Habitat Italiana SRL
603	i2s Digibook
203	IEEE

Stand	Firma
821/823/917/918	IFLA Generalsekretariat
405/406	ImageWare Components GmbH
400	Infor
402	INIST-CNRS
607	Innovative Interfaces Inc.
604	Japan Science and Technology Agency (JST)
707	JSTOR
502	King Abdulaziz Public Library
804	KIRTAS
201	Lib-Chip Group
507	Metis Systems S.R.L.
816/817	MICROBOX GmbH (book2net)
506	MIDA Informatica
304	Ministero per I Beni e le Attivita Culturali
200	mk Sorting Systems GmbH
616	National Library of China
611	National Library of South Africa
612/614	NESCHEN International b.v.
806	NICA
300	OCLC
210	Opening the Book Promotions
724	Oracle SRL
205	Oxford University Press
602	ProQuest
401	Publishers Communication Group
600c	Rea Design Ltd
723/725	Regione Lombardia
822	SAGE
600d	Schulz Speyer Bibliothekstechnik AG
608	SJSU - School of Library & Information
303	Springer
internet bus	Tampere City Library
110	Taylor & Francis
716	TDNet
407	The British Library
727	The Crowley Company
500	The H.W Wilson Co.
620	The Institution of Engineering and Technology
503/504	Thomson Reuters
814	TLC The Library Corporation
621/622	U.S.A. Embassy
511	Universitätsbibliothek Innsbruck
601	VTLS Europe
505	Wolters Kluwer Health -OVID
726/728	Zeuschel GmbH

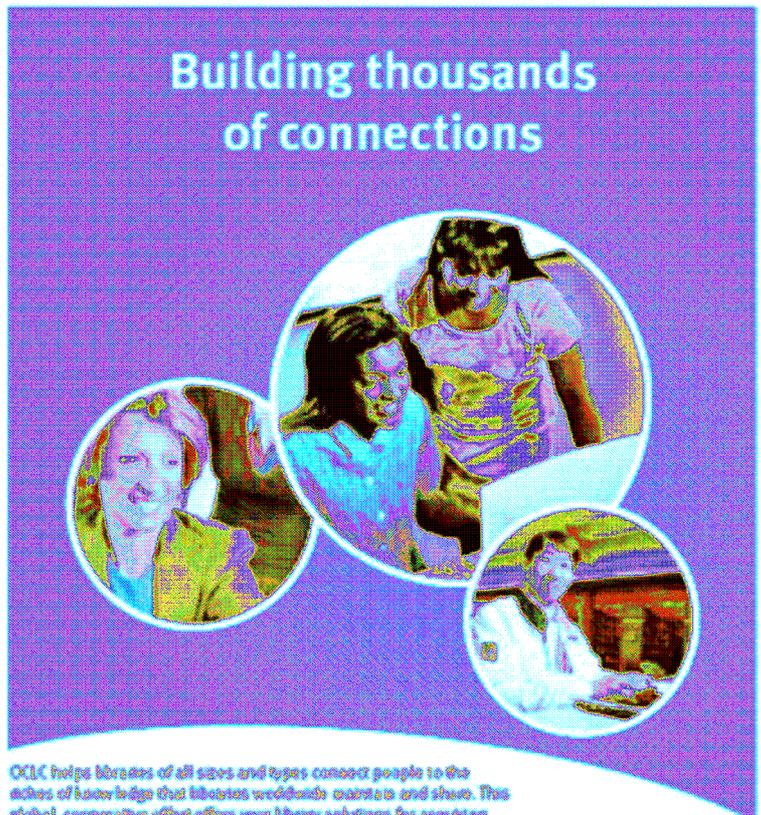
Kontakt

Nationalkomitee IFLA 2009
IFLA 2009 Mailand
Associazione Italiana Biblioteche
E-mail: ifla2009-pres@aib.it
Website: www.ifla2009.it

IFLA Generalsekretariat
P.O. Box 95312
2509 CH Den Haag
Niederlande
Tel : +31 (0) 70 - 314 - 0884
Fax : +31 (0) 70 - 383 - 4827
Website: www.ifla.org
E-mail: ifla@ifla.org

IFLA Congress 2009 Secretariat
c/o 4B, 50 Speirs Wharf
Port Dundas
Glasgow, G4 9 TH, Scotland
Tel : +44 (0) 141 - 331 - 0123
Fax : +44 (0) 207 - 117 - 4561
E-mail: ifla2009@congrex.com
Website: www.congrex.com

Congrex Travel
(Vermittlung/Buchung von
Unterkünften)
c/o 4B, 50 Speirs Wharf
Port Dundas
Glasgow, G4 9 TH, Scotland
Tel : +44 (0) 207 - 112 - 1860
Fax : +44 (0) 207 - 117 - 4561
E-mail:
ifla2009accom@congrex.com



**Building thousands
of connections**

OCLC helps libraries of all sizes and types connect people to the riches of knowledge that libraries worldwide maintain and share. This global, cooperative effort offers your library solutions for acquiring, cataloging, sharing and preserving its resources—and facilitates your library's contributions to the knowledge universe.

Visit OCLC in Stand 960 to see a variety of services that help your users discover and access the riches in your library and beyond. These include cataloging and Dewey, collective analysis, digital collections, eColect, online individual reference, and WorldCat.org, the search engine for worldwide library content.

